

...und wieder der weiße Adler in Jesteburg

Wer kennt sie nicht, die Helden aus zahllosen Kino- und Fernseh-filmen, die einhändig schießend durch die Luft fliegen – das Ziel immer im Blick mit entsprechenden Treffern gemäß Drehbuch.

Beim diesjährigen Anschießen hatten auch nicht geübte Schützen die Möglichkeit auf dem Pistolenstand unseres Schützenvereins live die Möglichkeit eines Realitätsschecks mit einem Revolver.

Unter Einhaltung der routinemäßigen Abläufe, die auch bei den Trainings der Pistolengruppe als Sicherheitsmaßen angewendet werden, durfte jeder Interessierte fünf Schuss abgegeben werden.

Da es sich hier um ein Glücksschiessen handelt, waren auf der umgedrehten Scheibe keine Markierungen zu sehen. Gewertet wurden die Ringe auf der Rückseite.

Je nach Kenntnisstand erfolgte eine umfassende Einweisung durch den Leiter der Pistoleros bezüglich Kimme und Korn auf das Ziel, den weißen Adler auf weißen Grund. Auf Wunsch konnte der Revolver auch selbst geladen und der Hahn gespannt werden.

Dann beginnt die individuelle Prüfung: Reicht meine räumliches Sehen auf Visier und Ziel? Habe ich eine ruhige Hand und gutes Gleichgewicht? Kann ich den Schuß gefühlvoll auslösen?

Erstschützen erleben ein neues Gefühl, wenn der Schlagbolzen das Pulver entzündet, das entstehende Gas entweicht und die Waffe nach oben zuckt.

Nach den fünf Schuß wurde die Waffe vom Leiter jeweils entladen, abgelegt und die Sicherheit hergestellt. Hierzu wurde ein roter Faden durch den Lauf geschoben. Dann erfolgte nach Ankündigung der Trefferaufnahme und drei weitere Mitglieder werteten die Rückseite der Scheibe aus. Wobei die Anzahl der Ringe gezählt, notiert und die Einschüsse abgeklebt wurden.

Im Wettkampf ist die Anzahl der Ringe entscheidend, bei einer leeren Scheibe (die auch bei Einsteigern genutzt wird) das eigentliche Trefferbild und das war bei einigen Neuschützen erstaunlich gut.

Zum Abschluss noch ein bisschen Statistik; 28 Teilnehmer (Vorjahr 20), 18 Teilnehmer haben mehr als 29 Ringe erzielt.

Von 140 abgegebenen Schüssen landete nur einer in der heiligen grauen Wand des Pistolenstands. Das wird leider an manchen Trainingstagen der Pistoleros überboten. Michael Böse, Marc Gutknecht, Thomas Krieger und Matthias Cordts freuten sich über das rege Interesse.

Hier die strahlenden Sieger:



v.L.: Ralf Papendorf (Große Wurst), Detlef Meyer (Heidewurm), René Kruschke (kleine Wurst)

Die Preise wurden im Rahmen einer launigen Siegerehrung übergeben. Der Präsident freute sich über die seitens der Pistolengruppe organisierte Veranstaltung.

Und nun noch die Ergebnisse im Detail:

Veranstaltung: Anschießen	Datum: 05.04.2025
----------------------------------	--------------------------

Tab.	Nr:	Nachname	Vorname	Ringe
	1	Gutknecht	Marc	23
	2	Verseemann	Bernd	34
	3	Hänke	Maik	37
	4	Lange	Torsten	24
Gr. Wurst	5	Papendorf	Ralf	41
	6	Verseemann	Emily	33
	7	Lucks	Luna	25
	8	Lucks	Joachim	30
	9	Kiehne	Sintje	30
	10	Kiehne	Sascha	32
	11	Bergmann	Björn	32
	12	Enk	Joachim	39
	13	Wegner	Slaermis	30
Kl. Wurst	14	Kruschke	René	40 *
	15	Verseemann	Manuela	14
	16	Groth	Jans	25
	17	Voss	Hinrich	16
	18	Harms	Nina	35
	19	König	Ralph	7
Heidewurm	20	Meyer	Detlef	1
	21	König	Heidi	22
	22	Meyer	Andrea	2
	23	Menk	Karsten	40
	24	Pleuhotka	Christian	39
	25	Graetz	Arno	31
	26	Voss	Anne	4
	27	Lange	Anke	2
	28			